



Medaillenregen bei der DJM in Bad Wildungen

Gold für Bayerns Alessio Hybler, Tina Gulic und Edith Sirch – Silber für Lucas Egert und Joel Fandrei

Bad Wildungen. Bei den mU15 gab es den erwarteten Favoritensieg durch Alessio Hybler. Der Dachauer, Sohn von German-Tour-Sieger 2015 Roman Hybler, spielte sich ohne Probleme durch das Teilnehmerfeld zu einem Endstand von 20:3 im Pool-10-Ball. Seine Überlegenheit drückte auch das klare 4:1 im Finale gegen Felix Wellers vom PBC Neuwerk aus. Die dritten Plätze gingen an Martin Röser (SV Motor Babelsberg) und den Wiesbadener Laurenz Geitz.

Bereits zuvor hatte sich Tina Gulic vom BSV Dachau mit nur einem Matchverlust in der Gruppe wU15 durchgesetzt, in der jede gegen jede antrat. Nachdem sie im letzten Spiel die 10 aus einer schweren Position versenkte, durfte sie sich über den ersten Platz und die Goldmedaille freuen. Silber ging an Emma Mundhenke aus Bad Wildungen, Bronze an Franziska Gunther von Fortuna Berlin.



Die Siegerinnen am Sonntag im 10-Ball: Emma Mundhenke (2.), Siegerin Tina Gulic und Franziska Gunther (3.) sind stolz auf den Gewinn.



Alessio Hybler: Für den Goldjungen aus Dachau steht die Billardwelt offen.



Edith Sirch vom 1. PBC Memmingen (linkes Bild) setzte sich im Viertelfinale der wU19 zunächst gegen ihre bayerische Kollegin Simone Wimmer durch. Im Semifinale behielt sie hauchdünn mit 5:4 gegen Vivien Heine vom BC Osterode die Oberhand. Im Finale musste sie sich der aktuellen deutschen Jugendmeisterin im 14/1 ihrer Altersklasse Nathalia Gabriel aus Wiesbaden stellen. Edith geriet in einen 1:3 Rückstand, gewann aber schließlich die ersten beiden Partien mit 4:2 und 4:3. Die Meisterschaft schien zum Greifen nah, aber Gabriel machte es ihr nicht leicht, bis die Wiesbadenerin beim Stand von 4:4 die 9 nicht lochen konnte. Sirch behielt die Nerven und schoss das Spiel aus. Die dritte Goldmedaille des Tages.



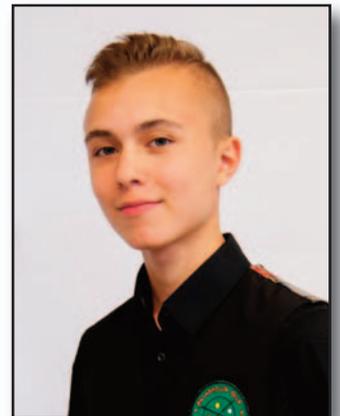
Silber für Lucas Egert aus Pfaffenhofen

Damit nicht genug. Es sollte weiteres Edelmetall für zwei Spieler des Bayerischen Billardverbands an diesem Tag geben. Beim Karambol in der Gruppe U19 Freie Partie eroberte sich Lucas Egert vom BSC Pfaffenhofen den zweiten Platz und damit die Silbermedaille. Dass es nicht ganz für Gold gereicht hat, lag an Lennart Menzel (BG RW Krefeld), der aus allen vier Gruppenspielen ungeschlagen hervorging. Auf dem dritten Platz landete Cederic Liskow vom BC Hilden.



Blick in die Karambolhalle von Bad Wildungen.

Beim Snooker mU15 setzte sich Joel Fandrei (1. BC Selb), der in all seinen Matches neben hohem technischen Können stets mentale Stärke zeigte, in tollen Partien bis ins Halbfinale durch – selbst bei Rückständen von 30 und 40 Punkten. Auch hier war es mehr als knapp, und er benötigte bei einem Rückstand von 22 Punkten im entscheidenden Decider-Frame alle verbliebenen Farben ab grün. Der 14-jährige Fandrei schaffte es. Im Finale musste er sich dem noch besseren Christian Richter vom SC Mayen-Koblenz, der auch schon im früheren Turnierverlauf mit einem Break von über 80 überzeugen konnte, beugen. Silber also an Joel, die Bronzemedaille ging an Paul Jonas Engelen (SC 147 Essen).



Informationen:
Alle Fotos:

Inhalt und Layout:

BBV-Leistungssportreferent Ekkhard Schneider-Lombard, Achim Gharbi, »Touch-Magazine« Helga Ackermann, »Touch-Magazine«, © info@touch-magazine.net oder www.billard1.net

Bei Nutzung der Bilder sind die Fotografin und die Quelle anzugeben.

Pressereferent Henning Lauterbach
Bayerischer Billardverband, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München
PRR@billard.bayern



Stand 24. Oktober 2021